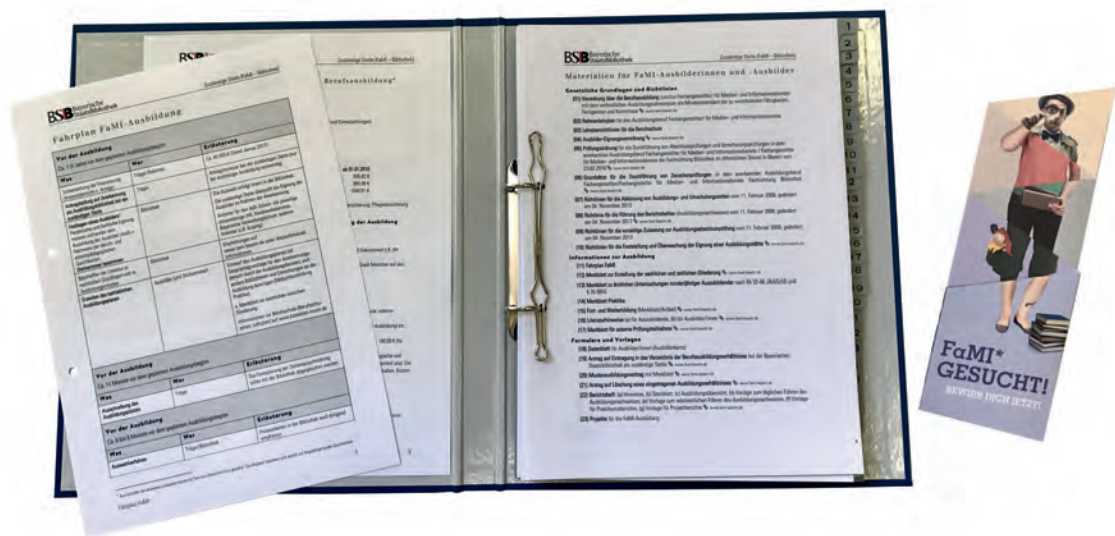


Neues Kompendium für FaMI-Ausbilderrinnen und -Ausbilder in Bayern

Eine Info-Mappe für 74 bayerische FaMI-Ausbildungsbibliotheken

Von Esther Hoppe-Münzberg und Andreas Dahlem



Info-Mappe für
FaMI-Ausbilder und
-Ausbilderrinnen

Wenn im Sommer 2017 wieder 25 FaMI-Absolventen ihre Fachangestelltenbriefe in der Bayerischen Staatsbibliothek erhalten, beendet nunmehr der neunte Jahrgang erfolgreich seine Ausbildung in Bayern. Nach wie vor werden nach eingehender Prüfung der Voraussetzungen und intensiver Beratung immer neue Bibliotheken und Büchereien als Ausbildungsbetriebe anerkannt. Dabei versucht die zuständige Stelle an der Bayerischen Staatsbibliothek München, das Niveau der Ausbildungsberatung, die in den Händen dreier Kolleginnen der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen in Bayern und einer Mitarbeiterin der zuständigen Stelle liegt, auf einem möglichst einheitlich hohen Niveau zu halten. Seit mehr als zwei Jahren können die Kolleginnen auf einen umfangreichen Beratungsordner zurückgreifen, der die aktuellen Materialien zur Ausbildungsberatung enthält und in dieser Form ein möglichst standardisiertes Vorgehen bei den Beratungsbesuchen ermöglicht.

Da die Beratungsbesuche für gewöhnlich vor der Anerkennung als Ausbildungsstätte und turnusmäßig im zweiten Ausbildungsjahr erfolgen, ist es schwierig, sämtliche Ausbildungsbetriebe auf diesem Weg gleichzeitig mit den aktualisierten bzw. neu erstellten Materialien zu versorgen. Aus diesem Desiderat entstand Anfang des Jahres

2017 die Idee, allen anerkannten Ausbildungsbibliotheken eine sogenannte Info-Mappe für FaMI-Ausbilder und -Ausbilderrinnen zur Verfügung zu stellen. Vom Umfang her etwas kleiner als der Ordner der Ausbildungsberater, enthält die Ausbildermappe die wesentlichen Dokumente und Unterlagen, die bei Fragen und Problemen der Ausbildung Unterstützung bieten sollen. Um die Produktionskosten möglichst gering zu halten, wurde verzichtet, für diese Aufgabe ein Grafikbüro zu beauftragen. Handelsübliche Ringbuchordner in „FaMI-Blau“ – und damit optisch passend zu den bereits vorgestellten Zertifikaten, Fachangestelltenbriefen und Rollup-Displays – versehen mit einfachen Registerblättern, bilden das Gerüst für die von der zuständigen Stelle entworfenen Dokumente. Die Mappe ist als Loseblattsammlung konzipiert, damit Aktualisierungen, die als PDFs per E-Mail an die Ausbilder und Ausbilderinnen versandt werden, jederzeit einfach möglich sind.

Die Info-Mappe für FaMI-Ausbilder und -Ausbilderrinnen gliedert sich in drei Abschnitte: 1. Gesetzliche Grundlagen und Richtlinien; 2. Informationen zur Ausbildung; 3. Formulare und Vorlagen. Der erste Teil spannt einen Bogen von gesetzlichen Grundlagen wie der Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste über die Ausbilder-Eignungsver-

ordnung und der Prüfungsordnung bis zu den Richtlinien des Berufsbildungsausschusses der zuständigen Stelle zur Berichtsheftführung, der Verkürzung und Verlängerung der Ausbildungszeit sowie der Feststellung und Überwachung der Eignung einer Ausbildungsstätte.

Die Materialien im zweiten Teil der Info-Mappe sind Hilfsmittel für die Ausbildungspraxis. Neben den Merkblättern zur Erstellung der sachlichen und zeitlichen Gliederung (dem betrieblichen Ausbildungsplan), zu den ärztlichen Untersuchungen minderjähriger Auszubildender und Praktika sowie den Literaturhinweisen für Auszubildende und Auszubildende stellt der Fahrplan FaMI-Ausbildung ein besonders wichtiges Hilfsmittel dar. Die Ausbildungsberaterin Astrid Staudacher hat den Fahrplan FaMI-Ausbildung ursprünglich als informative Leitlinie für die Anerkennung von Bibliotheken als Ausbildungsstätte konzipiert. Darin sind in zeitlicher Abfolge alle wichtigen Schritte aufgeführt, die vor der Anerkennung als Ausbildungsbibliothek, vor Ausbildungsbeginn und während der Ausbildung zu berücksichtigen sind. Die tabellarische Übersicht gibt an, welche Aufgaben von wem durchgeführt werden müssen und ergänzt sie mit



hilfreichen Erläuterungen. Diese chronologisch geordnete Tabelle hat sich als sehr nützliches Hilfsmittel für die Arbeit der FaMI-Ausbilder und -Ausbilderinnen in bereits anerkannten Ausbildungsbibliotheken bewiesen und ist somit unerlässlicher Bestandteil der Info-Mappe.

Der dritte Teil enthält alle wichtigen Formulare und Vorlagen, die für die Ausbildungspraxis (z. B. Berichtshefte) und die Korrespondenz mit der zuständigen Stelle benötigt

werden. Beispielsweise sind mit dem Datenblatt für Auszubildende Änderungen der persönlichen Daten von Auszubildenden oder im Falle eines Personalwechsels durch neue FaMI-Ausbilder und -Ausbilderinnen zu melden. Im Inhaltsverzeichnis sind alle Materialien hervorgehoben, die auf der Internetseite der zuständigen Stelle (www.fami-bayern.de) in elektronischer Form verfügbar sind.

Natürlich finden sich im Ordner auch je ein Flyer und ein Poster für das Azubi-Recruiting nebst Bestellformular. Somit kann der optimalen Vorbereitung für den nächsten Ausbildungszyklus nichts mehr im Weg stehen.

Versand der Info-Mappen an die 74 bayerischen FaMI-Ausbildungsbibliotheken



DIE AUTOREN:

Esther Hoppe-Münzberg ist stellvertretende Referatsleiterin der zuständigen Stelle FaMI an der Bayerischen Staatsbibliothek.

Dr. Andreas Dahlem ist Bevollmächtigter der zuständigen Stelle.
